



Heiko Maas

Bundesminister der Justiz
und für Verbraucherschutz



**Grußwort für die FRITZ BAUER WEBSITE
der BUXUS STIFTUNG gemeinnützige GmbH**

Fritz Bauer ist einer der wenigen Helden in der Geschichte der deutschen Justiz. Er hat in den 1960er Jahren Auschwitz vor Gericht gebracht und damit dafür gesorgt, dass wenigstens einigen Tätern des Völkermords an den Juden Europas der Prozess gemacht wurde. Er tat das, weil er seinen Beruf als Richter und Staatsanwalt immer als Verpflichtung verstand, sich für die Demokratie und Menschenrechte stark zu machen.

Und tatsächlich hatte das Auschwitz-Verfahren eine weitaus größere Wirkung als die Tatbeiträge von 22 Tätern zu ermitteln: Es war für viele Deutsche der Beginn einer Auseinandersetzung mit ihrer Verstrickung in das Unrecht der Nationalsozialisten. Es hat den Horror in den Vernichtungslagern erstmals einer breiten Öffentlichkeit in Deutschland vor Augen geführt. Es hat den Weg geebnet für eine ehrliche Aufarbeitung der deutschen Vergangenheit und war von großer Bedeutung für unsere Demokratie!

Humanität und Toleranz, Menschenwürde und Gleichheit – das waren für Bauer die Grundwerte, die die deutsche Gesellschaft und ihr Recht prägen sollten. Dafür steht nicht nur sein Engagement für die juristische Aufarbeitung der deutschen Geschichte. Er setzte sich in der jungen Bundesrepublik auch in der Rechtspolitik ein und stritt für eine Abkehr vom Vergeltungsstrafrecht und für einen humanen Strafvollzug. Schon vorher - während der Diktatur - gehörte er im skandinavischen Exil zum Widerstand gegen Hitler, und in der Weimarer Demokratie engagierte er sich im Republikanischen Richterbund für die junge Demokratie.

Aus all diesen Gründen ist Fritz Bauer ein Vorbild für die Justiz und für die Juristinnen und Juristen von heute. Hätte es mehr Juristen wie Fritz Bauer gegeben, die deutsche Geschichte wäre glücklicher verlaufen! Ich habe daher den „Fritz Bauer Studienpreis für

Menschenrechte und juristische Zeitgeschichte“ gestiftet. Er zeichnet alle zwei Jahre herausragende Arbeiten des rechtswissenschaftlichen Nachwuchses zu Leben, Werk oder Lebensthemen Fritz Bauers aus.

Zu seinen Lebzeiten war Fritz Bauer verfolgt, verhasst und umstritten. Danach drohte er lange Zeit in Vergessenheit zu geraten. Dass Fritz Bauer wieder einen festen Platz im öffentlichen Gedächtnis hat, dazu trägt nun auch dieser Internetauftritt bei. Fritz Bauer ist heute wieder so präsent, dass wir mehrmals die Woche eine Veranstaltung über ihn besuchen können. Auch darauf weist diese Seite hin und ist damit ein wichtiger Wegweiser für alle Interessierten.

Ich freue mich daher sehr über diese Seite und wünsche ihr viele Besucherinnen und Besucher!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Heiko Maas', written in a cursive style.

Heiko Maas
Bundesminister der Justiz
und für Verbraucherschutz